

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Wappenhenschstiftung: Über
12.000 Euro für Döbelner Kinder**

Seite 3

**12. Döbelner Heimatfest:
Ein Rückblick in Wort und Bild**

Seiten 12 - 17

Titelfoto: Lutz Weidler

Große Freude über kleinen Traktor in Lüttewitz

Döbeln. Dieser Traktor ist zum Fahren da. Das dachten sich die Kinder der Lüttewitzer Kita „Zwergenland“ sofort, als sie das neue knallrote Fahrzeug sahen. Geduldig absolvierten die Mädchen und Jungen aber dann doch noch den Foto-termin, bevor sie mit dem Tretraktor davondüsten. Das Spielzeugfahrzeug ist ein Geschenk der Stadt Döbeln an die Kita. Oberbürgermeister Sven Liebhauser sowie Mochaus Ortsvorsteher Ralph Zschörper überraschten die Kinder Mitte August mit diesem besonderen Präsent. Und brachten gleich noch einen richtigen Traktor mit. Der leistungsstarke 4-Zylinder mit einer Motorstärke von 165 PS ist die Neuheit auf dem Bauhof in Lüttewitz.

Rund 317.000 Euro hat die Stadt Döbeln in das multifunktionale Fahrzeug investiert. Den entsprechenden Beschluss dazu fasste der Stadtrat Ende 2025, Mitte Juni 2026 wurde der Traktor geliefert. Mitte August kam das bis dahin noch fehlende Mähwerk dazu, sodass der Traktor nun auch zur Grasmahd an Straßenrändern im knapp 38,8 km² umfassenden Gebiet der Altgemeinde Mochau eingesetzt werden kann. Doch auch im Winter soll der Traktor seinen Dienst verrichten, denn auch Schneepflug und Streumaschine lassen sich an dem Fahrzeug installieren.



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (hinten rechts) sowie Ortsvorsteher Ralph Zschörper (3. v. re.) haben der Kita „Zwergenland“ in Lüttewitz mit Leiter Dominik Sommer (2. v. re.) mit einem Tretraktor eine große Freude gemacht. Das Fahrzeug war ein Geschenk, das es beim Kauf des großen Traktors (hinten) für den Bauhof dazugab.

Foto: Maria Fricke

„Bisher hatten wir einen Unimog mit Ladefläche im Einsatz. Aber das Fahrzeug sowie die Anbauten sind fast 20 Jahre alt und sehr reparaturanfällig. Der Traktor eignet sich für die Arbeiten hier im ländlichen Bereich hervorragend. Die Anbauten können schnell und einfach montiert

werden“, schildert Ortsvorsteher Ralph Zschörper. Gekauft hat die Stadt den Traktor bei der D. Böttger Agrartechnik und Service GmbH in Oederan. Den kleinen roten Tretraktor gab es als Geschenk dazu – zur Freude der 68 Mädchen und Jungen der Lüttewitzer Kita. (mf)

Gefahr im Verzug: Stadt lässt Gebäude an der Schillerstraße notsichern

Döbeln. Mit besorgtem Blick hat schon so mancher Döbelner oder Besucher der Stadt auf das Eckhaus an der Schillerstraße/Ecke Muldenstraße geschaut. Doch die Eigentumsverhältnisse des markanten Gebäudes sind schwierig. Damit kann die Kommune selbst nicht einfach so tätig werden. Zeichnet sich jedoch ab, dass von dem Gebäude eine ernstzunehmende Gefahr ausgeht, dann muss gehandelt werden.

So geschehen Mitte Juli 2026. Am 15. Juli 2026 sperrte der Bauhof der Stadtverwaltung den Gehweg entlang der Immobilie. Es bestand die Gefahr, dass Gebäudeteile des Hauses herabfallen. Zugleich wurde das Gespräch mit einem Fachbetrieb über mögliche Sicherungsmaßnahmen gesucht. Die Situation vor Ort wurde nochmals betrachtet und entschieden, eine Notsicherung durchzuführen.

Am 6. August 2026 wurde mit den Arbeiten durch den Dachdeckerbetrieb Kunze aus Jahnatal begonnen. Die Mitarbeiter entfernten unter anderem lose Teile vom Gebäude sowie teils auch vom Nachbargebäude, wie zum Beispiel Elemente der Dachrinne, und sicherten

das Dach mit Netzen. Diese wurden dabei vom Dachfirst über die Giebeln bis zur oberen Fensterreihe gespannt.

Um die Notsicherung durchführen zu können, war eine halbseitige Sperrung der Schillerstraße im Bereich zwischen dem Körnerplatz und der Kauflandkreuzung (Kreuzung Schillerstraße/Muldenstraße) notwendig. Von der Sperrung betroffen waren die

Fahrzeuge, die in Richtung Straße des Friedens unterwegs waren. Der Verkehr in Richtung Körnerplatz konnte ungehindert fließen. Die Sperrung war bis zum 14. August 2026 notwendig. Anschließend wechselte die beauftragte Firma auf die Muldenstraße. Während der Arbeiten dort kam es lediglich zu Einschränkungen des fußläufigen Verkehrs, der Verkehr auf der Straße



Mitarbeiter des Dachdeckerbetriebes Kunze aus Jahnatal haben im Auftrag der Stadt das Dach des Gebäudes Schillerstraße 41 mit Netzen notgesichert.

Foto: Maria Fricke

konnte ungehindert passieren. Bis zum 21. August 2026 sollen die Sicherungsmaßnahmen abgeschlossen sein. Ziel ist es, dass im Anschluss Straße und Gehweg entlang des Hauses wieder uneingeschränkt genutzt werden können.

Die Kosten für die Notsicherung belaufen sich auf rund 70.000 Euro. (tm/mf)

Wappenhenschstiftung: Über 12.000 Euro für Kinder

Döbeln. Vier Ideen und Projekte für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche können 2026 mit dem Zinsertrag aus der Wappenhenschstiftung der Stadt Döbeln unterstützt werden. Nach der Aufstockung des Stiftungsvermögens 2025 um

knapp 44.000 Euro auf 580.000 Euro standen rund 12.000 Euro zur Verteilung zur Verfügung. Vier Antragsteller bekundeten bis zum 15. Mai 2026 ihr Interesse. Der Stiftungsvorstand, zu dem fünf Stadträte, die Stadtkämmerin sowie zwei

Vertreter der Evangelisch-Lutherischen Trinitatis-Kirchgemeinde Döbelner Region gehören, hat unter Leitung von Oberbürgermeister Sven Liebhauser über die eingereichten Anträge entschieden. Sie wurden alle bewilligt. (mf) *Fotos (4): M. Fricke*



Manuela Roscher und Jan Vatter vom Förderverein der Oberschule „Am Holländer“ benötigen Geld für ein Frühstücksangebot.

Im Schuljahr 2025/2026 hat der **Förderverein der Oberschule „Am Holländer“** ein Frühstücksprojekt gestartet. An zwei Tagen pro Woche richtet eine Honorarkraft ein kleines Frühstücksbüfett an. Etwa 40 bis 50 Kinder nehmen das Angebot dankenswert an. Um das Projekt fortzuführen, hat der Verein um Unterstützung aus der Wappenhenschstiftung gebeten. Damit auch zukünftig kein Kind hungrig im Unterricht sitzen muss, erhält der Verein 5820 Euro zur Fortführung des Projektes.



Auch beim Antrag von Sina Muva von Jumpers geht es ums Essen. Sie bereitet mit Kindern ein Mittagessen im Treffpunkt zu.

„Ma(h)l-Zeit in Döbeln-Nord“ ist der Titel des Projektes der **Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH**. Anliegen ist es, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen einmal pro Woche eine warme Mittagsmahlzeit zuzubereiten und gemeinsam zu genießen. Täglich gibt es ab 15 Uhr zudem eine Snackzeit in dem Treffpunkt in der Badischen Straße 3. Das Projekt wurde 2025 begonnen und soll weiter fortgeführt werden. Aus der Wappenhenschstiftung gibt es dafür einen Zuschuss in Höhe von 2500 Euro.



Patrick Fichtelmann vom Döbelner Sportclub 02/90 e. V. setzt sich für gleichberechtigte Trainingsbedingungen für Kinder ein.

Knapp 70 Kinder trainieren in der E- und F-Jugend der Abteilung Fußball des **Döbelner Sportclub 02/90 e. V.** Bei zwei Trainingseinheiten pro Woche verschleißten Bälle und Zubehör schnell. Damit auch zukünftig alle Kinder, unabhängig vom Elternhaus, als Mannschaft weiter zusammenwachsen und ihren Sport ausleben können, hat der DSC um einen Zuschuss in Höhe von 1110,76 Euro für das Trainingsmaterial gebeten. „Der gemeinsame Sport ist gelebte soziale Integration“, so Patrick Fichtelmann vom Verein.



Dagmar Dettke von der Schloßbergschule hat um Unterstützung für ein Projekt zur Gewaltprävention an der Schule gebeten.

Eine geringe Bindungsfähigkeit, Probleme mit der Steuerung der eigenen Gefühle, der schwierige Umgang mit Wut und Aggression – vor allem die Kinder, die während der Corona-Pandemie in die **Schloßbergschule** gekommen sind, haben mit Emotionen mitunter große Schwierigkeiten. Mit einem Projekt zum richtigen Verhalten bei Gewalt möchte Schulleiterin Dagmar Dettke mit den Schülern diese Schwierigkeiten angehen. Der Workshop wird von externen Experten durchgeführt und mit 468,75 Euro unterstützt.

Zug bringt Gäste zum Weinfest nach Döbeln und Meißen

Döbeln. Meißen, Nossen, Döbeln – diese drei Orte verbindet nicht nur eine Bahnstrecke, deren Reaktivierung für den Personenverkehr auf der Agenda des Freistaates Sachsen steht, sondern auch eine Tradition: Im September laden alle drei Kommunen zu ihren ganz individuellen Weinfesten ein. Beides wird in diesem Jahr miteinander verbunden. Sowohl zum 17. Döbelner Weinfest der besonderen ART am 12. September (siehe Beitrag Seite 20) als auch zum großen Meißen Weinfest am 19. sowie 20. September 2026 verkehren auf der am 12. Dezember 2015 stillgelegten Strecke wieder Personenzüge.



Zu den Weinfesten im September sind auf der Strecke Döbeln – Meißen wieder Personenzüge unterwegs. Ein Haltepunkt ist in Nossen. Foto: IG Dampflokomotiv Nossen/Förderverein Zellwaldbahn

„Erstmals – nach mehrjähriger Bauzeit und Streckensperrung – wird wieder der gesamte Streckenabschnitt zwischen Döbeln Hauptbahnhof, Roßwein, Nossen und Meißen befahren“, informiert die Interessengemeinschaft (IG) Dampflokomotiv.

Sowohl zum Döbelner Weinfest, zum Lokschuppenfest der IG Dampflokomotiv Nossen am 19. September als auch zum Meißen Weinfest können die Besucher mit den Sonderzügen der Netzbahn Sachsen (NeS) anreisen. Alle Fahrten werden gemeinsam von der NeS GmbH, der Nossen-Riesaer Eisenbahn-Compagnie (NRE) GmbH, der IG Dampflokomotiv Nossen e. V. sowie dem Förderverein Zellwaldbahn e. V. organisiert. Die Fahrpläne zu den Sonderfahrten gibt es unter beigefügtem QR-Code. (IG/mf)



Veolia-Niederlassung Döbeln unter neuer Leitung

Döbeln. Der 36-jährige Martin Moisel hat im August 2026 die Leitung der Döbelner Niederlassung der Veolia Wasser Deutschland GmbH übernommen. Der gebürtige Pirnaer löst Jakob Reif ab, der in seiner Heimatstadt Dresden eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat.

Martin Moisel hat an der TU Bergakademie Freiberg Umweltingenieurwesen studiert und ist seit 2015 bei der Veolia tätig. Anfangs sammelte er in der Hauptverwaltung Leipzig bei den Technischen Diensten Erfahrungen. Vor seinem Wechsel in die Niederlassungsleitung Döbeln war er für alle betrieblichen Trink- und Abwasserprojekte verantwortlich. Martin Moisel ist passionierter Schwimmer und hat bereits mehrfach erfolgreich an den Europa- und Weltmeisterschaften der Betriebssportler teilgenommen.

Seit 1994 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH als privater Dienstleister im Auftrag des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz und des Abwasserzweckverbandes Döbeln-Jahnatal tätig und kümmert sich unter anderem um den kompletten Anlagenbetrieb. Hinzu kommen Ingenieurdienstleistungen, kaufmännische Dienstleistungen und der Kundenservice. (Veolia/mf)



Der 36-jährige Martin Moisel ist der neue Leiter der Döbelner Niederlassung der Veolia. Foto: Heiko Rebsch/Veolia



Großinvestition in Kläranlage

Rund eine Million Euro hat der Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal in den neuen Fällmittelbehälter sowie die dafür erforderlichen Umbauarbeiten auf dem Gelände der Kläranlage in Döbeln-Masten investiert. In der Anlage werden Chemikalien gelagert, die notwendig sind, um Phosphor aus dem Abwasser zu filtern.

Foto: Martin Lehmann/Veolia

Döbeln. Fast sieben Meter hoch und ein Fassungsvermögen von 35 Kubikmetern – das sind die Maße des neuen Fällmittelbehälters der Kläranlage in Döbeln-Masten. Am 24. Juli 2026 wurde die Anlage angeliefert, Ende September/Anfang Oktober soll sie nach Angaben der Veolia, dem Betriebsführer des zuständigen Abwasserzweckverbandes (AZV) Döbeln-Jahnatal, in Betrieb genommen werden. Bis dahin steht der bisherige Speichertank, der jedoch in die Jahre gekommen ist, noch zur Verfügung.

Gelagert werden in dem Behälter Fällmittel, die zur Reinigung des Abwassers benötigt werden. Die Chemikalien binden Phosphor, welches in gereinigtem Abwasser nur in begrenzter Menge vorkommen darf. „Phosphor gelangt vor allem über menschliche Ausscheidungen ins Abwasser. Wenn wir den Stoff im Reinigungsprozess nicht aus dem Abwasser herausfiltern, gefährdet er das ökologische Gleichgewicht in Bächen und Flüssen“, erläutert Sebastian Simon, Bereichslei-

ter Abwasser bei der Veolia in Döbeln. „Phosphor kann zur Überdüngung von Gewässern führen.“ In der Konsequenz würden Tiere und Pflanzen sterben. Um das zu verhindern, gibt es die behördlich vorgeschriebenen Grenzwerte.

Bevor der Fällmittelbehälter mit dem Fassungsvermögen von bis zu 35 Kubikmetern geliefert werden konnte, musste baulich auf dem Gelände der Kläranlage einiges passieren. Errichtet wurde etwa eine neue Entladefläche für den LKW. Sämtliche Leitungen zum und vom Behälter wurden erneuert und separat in Schutzrohren verlegt, damit die Sicherheit im Umgang mit der Chemikalie jederzeit gewährleistet ist. Auch der Behälter selbst ist doppelwandig ausgelegt. Außerdem wird mit moderner Messtechnik unter anderem der Füllstand im Behälter und dessen Dichtigkeit permanent überwacht. Begleitet wurden die Arbeiten von Veolia und in Teilen auch selbst von den Mitarbeitern auf der Kläranlage realisiert. (Veolia/mf)

Bau eines weiteren Teilabschnittes der Blumenstraße in Vorbereitung

Döbeln. Ab Oktober/November 2026 soll in der Blumenstraße in Döbeln wieder gebaut werden. Diesmal folgt das verbliebene Teilstück zwischen der Dresdner Straße und der oberen Blumenstraße. Zurzeit erfolgt die finale Planung durch das Ingenieurbüro, bevor die Submission starten kann. Im Frühjahr soll alles fertig sein.

Die Blumenstraße ist erneut ein Gemeinschaftswerk mehrerer Partner: Die Stadt Döbeln veranlasst den grundhaften Ausbau der Straße, die Erneuerung von Gehwegen und Straßenbeleuchtung, die Stadtwerke Döbeln kümmern sich um die Infrastruktur für Versorgung der Haushalte mit Strom und Gas, der

Abwasserzweckverband (AZV) Döbeln-Jahnatal erneuert Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle und die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH (DOWW) investiert in das Trinkwassernetz. Auf circa 400 Metern Länge werden neue Kanäle zur Ableitung des Schmutz- und Regenwassers gelegt. Hinzu kommen Grundstücksanschlüsse, die sich über 150 Meter erstrecken. 380.000 Euro sind im Investplan des AZV dafür eingeplant.

Die bisher auf privatem Grund und Boden verlegten Trinkwasserleitungen befinden sich künftig im öffentlichen Raum, was die Arbeiten zum Beispiel im Störfall deutlich vereinfacht,

informiert Sven Gammisch. Er betreut das Vorhaben als Projektleiter bei Veolia, dem Betriebsführer von AZV und DOWW.

Das Trinkwassernetz wird auf circa 300 Metern erneuert, hinzu kommen 100 Meter Hausanschlussleitungen. Mit dem Neubau wird die aus den 1960er-Jahren stammende Trinkwasserleitung aus Stahl abgelöst. Die DOWW will circa 180.000 Euro investieren. „Mit diesem dritten Bauabschnitt schließen wir die Arbeiten in der Blumenstraße im nächsten Jahr ab, die dann komplett mit neuer Infrastruktur ausgestattet ist“, freut sich Verbandsgeschäftsführer Stephan Baillieu. (Veolia/mf)

Ausnahmen für Handwerker

Stadtverwaltung Döbeln
Ordnungsamt
Straßenverkehrsbehörde
Obermarkt 1
04720 Döbeln
Strassenverkehrsbehoerde@doebeln.de

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung

gemäß § 46 Absatz 1 Nr. 3, 4a und 11 der
Straßenverkehrsordnung (StVO)

Eine Ausnahmegenehmigung wird beantragt für:

- **Handwerksbetrieb/ Havarie** -

Handwerksbetriebe können für ihre Werkstatt- beziehungsweise Servicewagen im Havariefall eine Ausnahmegenehmigung für das Parken beantragen. Mit dieser ist es möglich, die Fahrzeuge bei Bedarf auch auf Anwohnerstellplätzen oder in verkehrsberuhigten Bereichen abzustellen.

Screenshot: M. Fricke

Döbeln. Vor mehr als einem Jahr hat die Stadt Parkerleichterungen für Handwerker in Havariefällen eingeführt. Mit dem sogenannten „Handwerkerblock“ können die Vertreter verschiedener Gewerke im Notfall für drei beziehungsweise bis zu acht Stunden dort parken, wo sonst das Parken eigentlich verboten oder nur eingeschränkt möglich ist. Das ist besonders in vielen Bereichen der Innenstadt der Fall. DOBLINA hat die wichtigsten Fakten zum „Handwerkerblock“ noch einmal zusammengefasst:

► Wer kann die Ausnahmeregelungen für das Parken beantragen?

In Anspruch genommen werden können die Ausnahmeregelungen hauptsächlich von Vertretern der Gewerke Gas-, Wasser-, Heizungs- oder Sanitärinstallation, Dachdeckerei, Klempnerei sowie Rohr- und Kanalreinigung.

► In welchen Situationen und wo gelten die Ausnahmen für das Parken?

Die Ausnahmeregelung auf Anwohnerparkplätzen, in verkehrsberuhigten Bereichen, außerhalb gekennzeichneten Parkflächen sowie in Fußgängerzonen gelten nur im Havariefall. Liegt ein solcher nachweislich vor, ist der im Einsatz

befindliche Handwerker auch vom Kauf eines Parkscheins befreit.

► Gelten die Ausnahmeregelungen für Fahrzeuge jeder Art?

Nein, die Ausnahmeregelungen sind nur für gekennzeichnete Werkstatt- oder Servicewagen des Unternehmens möglich. Zudem müssen die Fahrzeuge zur Bewältigung der Havarie zwingend am Einsatzort erforderlich sein.

► Was kostet der „Handwerkerblock“?

Es sind zwei verschiedene Blöcke erhältlich: einer für drei Stunden Parkerleichterung zum Preis von 150 Euro (10 Euro pro Ausnahmegenehmigung) sowie einer für bis zu acht Stunden Parkerleichterung zum Preis von 300 Euro (20 Euro je Ausnahmegenehmigung). Jeder Block verfügt über 15 Einzelgenehmigungen.

► Wo kann der Block beantragt werden?

Der „Handwerkerblock“ ist in der Straßenverkehrsbehörde der Stadtverwaltung erhältlich. Das Antragsformular ist auf der Internetseite der Stadt unter www.doebeln.de sowie unter beigefügtem QR-Code zu finden. (mf)



Sächsische Sicherheitswacht: Ehrenamtler gesucht!

Döbeln. Die Polizeidirektion Chemnitz sucht zuverlässige und engagierte Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sächsischen Sicherheitswacht. Diese ermöglicht es, im Ehrenamt bei der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aktiv zu sein und Verantwortung für die innere Sicherheit zu übernehmen. Die Ehrenamtlichen unterstützen ihr Polizeirevier beispielsweise durch Streifen in der Öffentlichkeit oder Präsenz bei Veranstaltungen. Die Sicherheitswacht leistet damit einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung. Sie ist auch Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und nimmt sicherheitsrelevante Hinweise entgegen. Die Ehrenamtlichen informieren bei verdächtigen Vorkommnissen die Polizeidienststelle oder schreiten anlassbezogen ein. Die Angehörigen der Sicherheitswacht sind dafür mit eingeschränkten hoheitlichen Befugnissen ausgestattet. Dem Einsatz in der Sicherheitswacht in dem jeweiligen Polizeirevier geht, nach einem Eignungsgespräch, eine 50-stündige Ausbildung mit abschließender Prüfung voraus. Die Ausbildung ist für das vierte Quartal 2026 vorgesehen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Interessenten können sich noch bis 31. August 2026 in ihrem zuständigen Polizeirevier melden. Weitere Informationen zur Bewerbung und den Anforderungen gibt es unter beigefügtem QR-Code. (PD Chemnitz)



Stadtrat tagt am 27. August 2026

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **27. August 2026** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Döbelner Bürgern möglich.

Weitere Themen: ► Verpflichtung des Oberbürgermeisters ► Bekanntgabe einer Eilentscheidung nach § 52 Abs. 4 SächsGemO ► Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Döbeln für das Jahr 2021 ► Halbjahresbericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2026 der Großen Kreisstadt Döbeln ► Antrag der FDP-Fraktion im Döbelner Stadtrat: Anpassung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Bahnhofstraße ► Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Großen Kreisstadt Döbeln für das Haushaltsjahr 2021 ► Antrag des Treibhaus e. V. auf Gewährung des Sitzgemeindeanteils der Stadt Döbeln für die institutionelle Förderung des Kulturraums Erzgebirge – Mittelsachsen für das Jahr 2027 sowie Einstellung der Mittel für 2028 in den Doppelhaushalt 2027/2028 ► Anpassung der Organisationsstruktur – Einrichtung eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements ► Wahl eines Ersatz-/Verhinderungsvertreters in den Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen ► Regelung zur Zulassung des Dienstkraftfahrzeuges des Oberbürgermeisters für private Fahrten ► Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2026 ► Empfehlung zur Bedarfsplanung der Plätze für die Kindertagesstätten der Großen Kreisstadt Döbeln ► Aufhebung des Beschlusses zur vorzeitigen Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages für das städtische Grundstück, Flurstück 41/6 der Gemarkung Mannsdorf mit einer Größe von 8.693 m² und Neufassung ► Aufhebung des Beschlusses zur Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages für das Flurstück 13 der Gemarkung Gärtitz mit einer Größe von 2.490 m² und Neufassung ► Zustimmung zur Veräußerung der städtischen Grundstücke, Flurstück 590/4 der Gemarkung Döbeln mit einer Größe von 4.168 m² und Flurstück 591/2 der Gemarkung Döbeln mit einer Größe von 48 m² ► Verkauf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks, Flurstück 123/3 der Gemarkung Zschackwitz mit einer Größe von ca. 1.500 m² ► Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **19. August 2026** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Schulcampus Döbeln-Ost: So geht es weiter

Döbeln. Stadtrat und Stadt Döbeln halten am großen Masterplan fest: Auf dem Schulcampus in Döbeln-Ost soll nach dem Bezug der neuen Grundschule auch eine neue Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen errichtet werden. Den zugrunde liegenden Grundsatzbeschluss vom 2. Januar 2020 haben die Stadträte in ihrer Sitzung vor der Sommerpause 2026 fortgeschrieben und bereits den ersten Schritt in Richtung Neubau Förderschule getan. Der Stadtrat hat die Verwaltung damit beauftragt, die Planung für den Neubau der Förderschule auf dem Areal in Angriff zu nehmen. Die Kosten dafür werden aus den Einsparungen beim Neubau der Grundschule finanziert. „Die Planung ist die Grundlage für die Beantragung der Fördermittel, die für die Umsetzung des Vorhabens unerlässlich sind“, konstatierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Bis August 2027 sollen die Unterlagen vorliegen, damit zum 1. September 2027 der Fördermittelantrag eingereicht werden kann.

Eine Sanierung der bestehenden Grundschule, die 1969 in Betrieb genommen wurde, ist ausgeschlossen. Die jetzige Schule mit dem



Vorn im Bild zu sehen ist der Neubau der Grundschule Döbeln-Ost. Der Umzug von der alten Grundschule (im Bild hinten rechts) ist für die Herbstferien geplant. Im Bereich der alten Grundschule (Baujahr 1969) soll eine 1,5-zügige Förderschule mit Sporthalle und den erforderlichen Außenanlagen neu gebaut werden. Der erste Schritt dafür ist gemacht. Foto: L. Weidler

Förderschwerpunkt Lernen ist auf dem Schloßberg untergebracht. Auch diese Immobilie erfüllt langfristig die Bau- und Nutzungsanforderungen an eine Förderschule nicht. Daher ist der Neubau für 210 Förderschüler notwendig. Das Gebäude wird deutlich größer sein als die neue Grund-

schule, da eine Einfeldsporthalle mit integriert werden soll. Der Neubau der Grundschule indes ist in der finalen Phase. Sven Liebhauser: „Es ist geplant, dass der Umzug in den Herbstferien stattfindet, sodass der Unterricht ab 26. Oktober im Neubau stattfinden kann.“ (mf)

Hochwasserschutz für die Stadt Döbeln

Im September ist Baustart an der Staupitzstraße

Döbeln. Voraussichtlich am 21. September 2026 beginnt die Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen mit dem Bau der Hochwasserschutzvorrichtung im Bereich der Staupitzstraße. Geplant ist eine auf Großbohrpfählen gegründete Stahlbetonwand, die mit Natursteinen verblendet wird. Zwischen der Oberbrücke und der Terrassenstraße entsteht eine 132 Meter lange Wand, zwischen der Staupitzstraße (Höhe Hausnummer 2) und dem Breitscheidsteg entsteht eine 316 Meter lange Wand. Bis zum Frühjahr 2028 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Im Zuge der LTV-Maßnahme lässt die Stadt Döbeln den Gehweg entlang der Staupitzstraße erneuern. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 23. Juli 2026 zugestimmt, dass dieser Auftrag von der Bietergemeinschaft Karl Köhler Bauunternehmung & Co. KG / Berger Grundbautechnik GmbH aus Heidenau übernommen wird. Die Firma ist zugleich Hauptauftragnehmer der LTV für das Gesamtvorhaben. Die Staupitzstraße ist bereits seit April aufgrund der Erneuerung von Leitungen gesperrt. (mf)

Radweg entlang des Wappenhenschstiftes gesperrt

Döbeln. Der Rad- und Fußweg zwischen der Oberbrücke und der neuen Brücke an der Schillerstraße ist seit dem 11. August gesperrt. Mitarbeiter der Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH aus Freiberg haben im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen mit den vorbereiteten Arbeiten für die Errichtung des Hochwasserschutzes in diesem Abschnitt entlang der Freiburger Mulde begonnen. Zunächst werde das Baufeld auf das Vorkommen von Kampfmitteln erkundet, anschließend von Archäologen untersucht. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, so könne mit dem Aushub der Baugruben begonnen werden, informierte eine Sprecherin der LTV.

Errichtet wird eine 532 Meter lange, auf etwa 350 Mikrobohrpfählen gegründete Stahlbetonwand, die teilweise mit Natursteinen verblendet wird. Die Höhe der Mauer umfasst dabei zwischen 0,5 und 2 Metern. Abgerissen und erneuert wird im Zuge der Maßnahme auch die Fußgängertreppe an der Oberbrücke. Darüber hinaus erhalten der Amselgrundbach sowie das Regenrückhaltebecken an der Oschatzer Straße neue Leitungen sowie Schieberschächte.



Im Zuge des Baus des Hochwasserschutzes entlang des Wappenhenschstiftes wird auch die Fußgängertreppe an der Oberbrücke erneuert. Foto: M. Fricke

Im Zuge des Bauvorhabens wird auch in den vorhandenen Spielplatz am Wappenhenschstift eingegriffen. „Im Laufe der kommenden Monate wird ein Element zurückgebaut“, kündigte die LTV-Sprecherin an. Der Spielplatz an sich könne jedoch fast die gesamte Bauphase lang genutzt werden – „mit Ausnahme der Zeit, in der die Arbeiten unmittelbar am Spielplatz ausgeführt werden müssen.“

Die Kosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf rund 6 Millionen Euro. Das Projekt wird finanziert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und kofinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. (mf)

Delle in der Gake beseitigt



Mitarbeiter der Firma Walter Straßenbau aus Eitzdorf haben Anfang August im Bereich der sogenannten „Gakendelle“ auf der B 175 vor dem Ortseingang Döbeln auf einer Länge von knapp 70 Metern die Asphaltbefestigung abgefräst und erneuert. Ziel der Maßnahme war es, die nach dem Bau der Bundesstraße 2019 entstandene „Delle in der Delle“ zu beseitigen. Foto: LASuV

Döbeln. Nichts ging mehr Anfang August zwischen dem Gewerbegebiet und der Autobahnanschlussstelle in Döbeln-Ost: Unter Vollsperrung der Bundesstraße hatte die Firma Walter Straßenbau KG aus Eitzdorf im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) die Fahrbahnabsenkung in der sogenannten „Gakendelle“ beseitigt. Dafür war der Austausch der oberen Tragschicht notwendig. „Die Asphaltbefestigung wurde auf rund 70 Metern abgefräst und erneuert. Zudem wurde die verformte Schutteinrichtung im Bereich der Absenkung neu ausgerichtet und der betroffene Bereich zurückgebaut und wiederhergestellt“, informierte eine Sprecherin des Landesamtes zum konkreten Vorhaben.

Der betroffene Abschnitt der Bundesstraße 175 war 2019 im Zuge eines umfangreichen Straßenbauvorhabens neu hergestellt wor-

den. Auf der Strecke im Bereich des aufgeschütteten Damms kam es jedoch im Frühjahr 2020 zu einer spürbaren Fahrbahnabsenkung, die bislang durch entsprechende Verkehrszeichen angekündigt wurde. Nachdem Setzungen im Untergrund festgestellt und zunächst abgeklungen waren, wurde der Bereich schon einmal saniert. In den folgenden Frostperioden kam es jedoch erneut zu leichten Bodenbewegungen. Der Bereich wurde seitdem regelmäßig kontrolliert. Nach Einschätzung der Straßenbauer sind die Setzungen nunmehr abgeschlossen, sodass die Absenkung beseitigt werden konnte. Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 70.000 Euro. Sie werden aus dem Haushalt der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Während der Bauphase wurde der Verkehr weitläufig umgeleitet. Am 14. August 2026 war die Straße wieder frei. (LASuV/mf)

Für Kreuzungsumbau: Abriss am Mühlgraben

Döbeln. Mitte August 2026 beginnt der Abriss eines leerstehenden Wohnhauses im Bereich Karl-Liebknecht-Straße/Ecke Am Mühlgraben. Bis voraussichtlich Ende August 2026 wird es aus diesem Grund zu verkehrstechnischen Einschränkungen an beiden Straßen kommen. „Während des Abrisses werden beide Straßen in dem betroffenen Abschnitt halbseitig gesperrt“, informiert Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadtverwaltung.

Vor einigen Jahren hatte die Stadt die Immobilie erworben, um perspektivisch den Kreuzungsbereich Karl-Liebknecht-Straße/Am Mühlgraben/Oberranschützer Straße/Sörmitzer Straße umzugestalten. Der Abriss des Hauses ist der erste sichtbare Schritt dieser umfassenden Maßnahme. „Die komplette Kreuzung wird nach aktuellen Standards umgebaut. Die Spitzkehre im Bereich Karl-Liebknecht-Straße/Am Mühlgraben wird dabei entschärft“, kündigt Uwe Handtrack an. Geplant ist die Umsetzung des Vorhabens, das mit Fördergeldern aus dem Sachsenfonds und dem Kommunalbudget finanziert werden soll, für das Frühjahr 2027. (mf)



Am 24. August beginnt der Abriss des Wohnhauses an der Ecke Karl-Liebknecht-Straße/Am Mühlgraben. Foto: M. Fricke

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt

► **Rosa-Luxemburg-Straße:** Mitte Juli 2026 haben die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt der Rosa-Luxemburg-Straße begonnen. Gebaut wird vom Abzweig Staupitzstraße bis kurz vor der Kreuzung Otto-Johnsen-/Heinrich-Heine-Straße. Auch in diesem Abschnitt werden durch die Versorger, den Döbeln-Oschatzer Wasserverband und den Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal, die Misch- und Trinkwasserleitungen sowie durch die Stadtwerke Döbeln GmbH die Gasleitungen erneuert. Die Stadt Döbeln ist bei diesem Part der Gemeinschaftsmaßnahme wieder für den Straßenbau zuständig. Bis November 2026 soll die Gesamtmaßnahme abgeschlossen sein.

► **Richard-Wagner-Straße:** Ebenfalls in einer Gemeinschaftsmaßnahme von Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal, Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft, Stadtwerken Döbeln und Stadt werden im Abschnitt zwischen Heinrich-Heine-Straße und Treppe Am Weinberg Mischwasser-, Trinkwasser-, Gas- und Elektroleitungen sowie die Straße erneuert. Die Arbeiten dauern bis Mitte Dezember 2026 an.

► **Mastener Straße/Ecke Stockhausener Straße:** Vom 31. August bis zum 4. September kommt es im Bereich Mastener Straße/Ecke Stockhausener Straße zu einer Sperrung aufgrund der Verlegung von Versorgungsleitungen.

► **Straße des Friedens:** Die Straße des Friedens bleibt noch bis zum 26. August 2026 zwischen der Zwingerstraße und der Fronstraße aufgrund der Verlegung von Medien gesperrt.

► **Rudolf-Breitscheid-Steg:** Vom 17. August bis zum 18. September 2026 werden an dem Steg zwischen Ritterstraße und Staupitzstraße Korrosionsschutzarbeiten durchgeführt.

► **Sperrungen zum Döbelner Halbmarathon:** Am 13. September 2026 kommt es aufgrund des Halbmarathons von 9.30 bis 13 Uhr zur Sperrung von Obermarkt, Klostergärten und Richard-Wagner-Straße. Zeitweise können auch Kleine Kirchgasse sowie Oberbrücke nicht passiert werden. (mf)



Sitzungstermine

- **Stadtrat: Donnerstag, 27. August 2026** (vorläufige Themen Seite 5), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- **Hauptausschuss: Donnerstag, 10. September 2026**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratssitzungen

- **Ebersbach:** Montag, 7. September 2026, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- **Mochau:** Dienstag, 10. November 2026, 19 Uhr, Sportkomplex Lüttewitz, Lüttewitz 11a, Mochau
- **Technitz:** Dienstag, 8. September 2026, 18 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- **Ziegra:** Mittwoch, 17. September 2026, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Straße 12, Ziegra
- **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Bürgermeistersprechstunde im September

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **1. September 2026**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerobm@doebeln.de) wird gebeten. (kk)

Sprechstunde Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Döbeln bietet mehrmals im Jahr eine Sprechstunde speziell für Seniorinnen und Senioren an. Der nächste Termin ist für Dienstag, **27. Oktober 2026**, von 16 bis 17 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1, geplant. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **1. September 2026**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Toilette am Hauptbahnhof gewünscht

Döbeln. Am Döbelner Hauptbahnhof fehlt eine öffentliche Toilette. Das soll sich ändern. Die Stadt Döbeln erarbeitet derzeit ein Konzept zur Errichtung einer WC-Anlage auf dem Areal. Vorausgegangen war ein Antrag der FDP-Fraktion im Döbelner Stadtrat. Dieser fand in der Sitzung am 25. Juni 2026 einstimmig die Zustimmung des Gremiums. In drei Monaten soll das Konzept den Stadträten zur Abstimmung vorgelegt werden.

Dass ein öffentliches WC am Hauptbahnhof dringend notwendig ist, diese Auffassung teilt auch Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Aber: Der Bahnhof befindet sich nicht im Eigentum der Stadt. „Uns sind daher leider die Hände gebunden“, bedauert das Stadtoberhaupt. Er bemühe sich seit einiger Zeit intensiv um einen Kontakt zum Eigentümer. „Wir bevorzugen den Kauf der Immobilie und die Errichtung einer Toilette in dem Gebäude“. Problem sei jedoch, dass bisher kein Kontakt mit dem Eigentümer zustande gekommen sei.

Aktuell befindet sich der Bahnhof in äußerst schlechtem Zustand. Als Mieter sind in der Immobilie ein Pizzalieferservice sowie das Kundencenter der Mitteldeutschen Regiobahn untergebracht.



Nach Fraktionsantrag: Die Stadtverwaltung Döbeln erarbeitet derzeit ein Konzept für die Errichtung einer Toilette am Döbelner Hauptbahnhof. Foto: Henry Kunze/Archiv

Seit 1870 prägt der markante Kopfbau mit den beiden Türmen, der an eine Festung erinnert, den Hauptbahnhof. Der Standort war zunächst umstritten, so Karl Raunitschke in seinem Beitrag im Döbelner Panorama von 1989. Der damalige Rat der Stadt habe sich ursprünglich für den Standort „Roßweiner Chaussee“ ausgesprochen. Da dieser jedoch aus Eisenbahner Sicht ungünstig sei, habe das Innenministerium sich für den Bau im Bereich der Kreuzung der Bahnstrecken Borsdorf-Coswig und Riesa-Chemnitz entschieden. Baubeginn war der 31. März 1869. (mf)

Beschlüsse der 16. Sitzung des Stadtrates vom 25. Juni 2026

Beschluss-Nr.: 130/16/2026. Antrag der FDP-Fraktion im Döbelner Stadtrat: Einrichtung einer öffentlichen Toilette am Hauptbahnhof.

Vorlage: ANT/012/2026

Beschluss-Nr.: 131/16/2026. Antrag der FDP-Fraktion: Rückbau der Fahrbahnschwelle in der Ritterstraße, Döbeln. (Antrag abgelehnt)

Vorlage: ANT/015/2026

Beschluss-Nr.: 132/16/2026. Antrag AfD-Fraktion: Neuordnung der Sammlung von Altkleidern im Stadtgebiet Döbeln. Vorlage: ANT/016/2026

Beschluss-Nr.: 133/16/2026. Antrag der Freien Wählervereinigung Döbeln: 10 Stunden Betreuungsverträge zur Regelooption und Abschaffung der Mehrbetreuungskosten für Kinder in der Hortbetreuung während der Ferienzeiten.

Vorlage: ANT/014/2026

Beschluss-Nr.: 134/16/2026. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Döbeln – Neufassung § 2 Absatz 5 – Anpassung der Betreuungszeiten im Hort. Vorlage: VSR/134/2026

Beschluss-Nr.: 135/16/2026. Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2025 der Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Döbeln.

Vorlage: VSR/132/2026

Beschluss-Nr.: 136/16/2026. Bestätigung der

Betriebskostenabrechnung 2025 für den Hort der Schloßbergschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Döbeln. Vorlage: VSR/133/2026

Beschluss-Nr.: 137/16/2026. Neugestaltung Schulstandort Döbeln-Ost mit Grundschule und Schule mit Förderschwerpunkt Lernen – Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses.

Vorlage: VSR/139/2026

Beschluss-Nr.: 138/16/2026. Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2026. Vorlage: VSR/138/2026

Beschluss-Nr.: 139/16/2026. Zuschüsse Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen 2026.

Vorlage: VSR/136/2026

Beschluss-Nr.: 140/16/2026. Vorzeitige Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages für das städtische Grundstück, Flurstück 41/6 der Gemarkung Mansdorf mit einer Größe von 8.693 m².

Vorlage: VSR/137/2026

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 29. Juni 2026

Hinweis: Die Beschlüsse sind am 2. Juli 2026 unter der Nummer 68/2026e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Schattenspender für Kita und Schule



Die ersten zwei Baumspenden des Christlichen Schulvereins Döbeln-Technitz e. V. überreichten Schulleiterin Claudia Manig (vorn rechts) und Nelly Kührig vom Verein, Michael Ritter (Mi.) vom Technitzer Hort sowie Martin Dally (hinten re.), Technischer Leiter in Technitz, an die Kita „Kleeblatt“ und Oberbürgermeister Sven Liebhauser (hinten links). Foto: M. Fricke

Döbeln. Der Christliche Schulverein Döbeln-Technitz e. V. hat zwei Amberbäume für den Kitagarten sowie Schulhof an der Kunzemannstraße gespendet. Am 30. Juni 2026 überreichten die Vertreter des Technitzer Vereins, die über zwei Meter hohen Schattenspenden an die Kita „Kleeblatt“, die sich um die Bäume beworben hatte. In Abstimmung mit der Schulleitung der Kunzemannschule ist entschieden worden, dass die Bäume auf den Pausenhof gepflanzt werden, der von Kita und Schule zusammen genutzt wird.

Insgesamt 26 Amberbäume verschenkt der Technitzer Schulverein. „Die Idee entstand in Zusammenhang mit unserem Beitrag zum Festumzug zum Döbelner Heimatfest“, sagte Nelly Kührig, Assistentin des Vorstands des Christlichen Schulvereins Döbeln-Technitz e. V. „26 Zukunftsbäume für 26 Jahre Grundschule Technitz – mit den Baumspenden wollen wir der Stadt und den Ortsteilen etwas zurückgeben und gleichzei-

tig etwas für den Klimawandel tun sowie ein Zeichen für Vielfalt, Demokratie und Respekt setzen.“ Oberbürgermeister Sven Liebhauser begrüßt die Aktion. „Ich finde die Idee großartig.“ Der Sommer habe deutlich gezeigt, wie wichtig Schattenspendender in Zeiten des Klimawandels seien.

Amberbäume gelten als besonders widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit. Die Blätter färben sich im Herbst rot. „Die Baumart war eine Empfehlung der Baumschule Streubel, von der wir die Pflanzen beziehen“, so Nelly Kührig. Neben der Kita „Kleeblatt“ gehen weitere Bäume an Kindereinrichtungen, Vereine, Schulen und Wohnungsgenossenschaften der Stadt sowie Einrichtungen in Hartha, Leisnig, Waldheim und Großweitzschen. Für sechs Bäume wird noch nach Interessenten gesucht. Angesprochen sind insbesondere Kindereinrichtungen, Schulen sowie weitere Bildungs- und Sozialeinrichtungen der Stadt und der Ortsteile. (mf)

Stadt entlastet Familien bei der Hortbetreuung

Döbeln. Die Ferienzeit stellte mitunter manche Familie in Döbeln vor größere Herausforderungen. Nach bisheriger Regelung musste der Nachwuchs im Grundschulalter entweder nach der vertraglich vereinbarten Zeit im Hort (fünf oder sechs Stunden) abgeholt werden oder die Familien haben für die Betreuungszeit, die über den vertraglich geregelten Stundensatz hinausgeht, zusätzlich gezahlt. Mit der 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Döbeln ist dieses Thema nun Geschichte.

Ab dem 1. September können Familien für die Hortbetreuung nur noch einen Sechsstunden-Vertrag abschließen. Der Fünfstunden-Vertrag entfällt, aber damit auch die Mehrkosten, die beispielsweise in der Ferienzeit bei einer längeren Betreuungszeit entstanden sind. „Mit der Satzungsänderung sind zukünftig alle Betreuungszeiten im Hort innerhalb der Öffnungszeiten mit den sechs Stunden abgegolten. Dies trifft auch auf den Frühhort zu“, erläuterte Natalie Möckel, Amtsleiterin Haupt- und Personalamt. Für das Schuljahr 2026/2027 gibt es eine Übergangsregelung: Bereits bestehende Fünfstunden-Verträge können für dieses Schuljahr fortgeführt werden, allerdings müssen die Eltern dann für die Mehrbetreuung ab der 6. Stunde auch zusätzlich bezahlen – so wie bisher auch.

Anlass für die Satzungsänderung war ein Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wählervereinigung Döbeln. Die Stadträte haben in ihrer Sitzung vom 25. Juni 2026 die Satzungsänderung bestätigt. (mf)

Die neuen Elternbeiträge ab 1. September 2026

Döbeln. Mit der Bestätigung der Betriebskosten für 2025 der Kindereinrichtungen der Stadt Döbeln durch den Stadtrat stehen nun auch die Kinderkrippe

Familien	9 Std.	4,5 Std.	6 Std.
1. Kind	369,17 €	184,59 €	246,11 €
2. Kind	221,50 €	110,75 €	147,67 €
3. Kind	73,83 €	36,92 €	49,22€

Alleinerziehend	9 Std.	4,5 Std.	6 Std.
1. Kind	332,25 €	166,13 €	221,50 €
2. Kind	184,59 €	92,29 €	123,06 €
3. Kind	36,92 €	18,46 €	24,61€

Bei einer Betreuungszeit über die vereinbarte
Zeit hinaus: 9,77 € pro angefangener Stunde

neuen Elternbeiträge fest, die ab dem 1. September 2026 erhoben werden. Sowohl bei Familien als auch bei Alleinerziehenden wird das 4. Kind in einer

Kindergarten

Familien	9 Std.	4,5 Std.	6 Std.
1. Kind	157,06 €	78,53 €	104,71 €
2. Kind	94,24 €	47,12 €	62,82 €
3. Kind	31,41 €	15,71 €	20,94 €

Alleinerziehend	9 Std.	4,5 Std.	6 Std.
1. Kind	141,35 €	70,68 €	94,24 €
2. Kind	78,53 €	39,27 €	52,35 €
3. Kind	15,71 €	7,85 €	10,47 €

Bei einer Betreuungszeit über die vereinbarte
Zeit hinaus: 4,15 € pro angefangener Stunde

Einrichtung jeweils beitragsfrei betreut. Ist eine Betreuung außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung nötig, kostet dies 33,03 € pro Stunde. (mf)

Hort

Familien	5 Std.	6 Std.
1. Kind	69,22 €	83,06 €
2. Kind	41,53 €	49,84 €
3. Kind	13,84 €	16,61 €

Alleinerziehend	5 Std.	6 Std.
1. Kind	62,30 €	74,75 €
2. Kind	34,61 €	41,53 €
3. Kind	6,92 €	8,31 €

Bei einer Betreuungszeit über die vereinbarte
Zeit hinaus: 4,15 € pro angefangener Stunde

Stadtmuseum/Kleine Galerie

„Junge Kunst von hier“ zieht im Oktober in die Kleine Galerie

Döbeln. Sie sind jung, gesellschaftlich aktiv und künstlerisch tätig – Anja Fischer, Isabell Wiehmert, Mia Sonntag, Maik Eulitz, Sebastian Höhme und Tom Händler. Ab 9. Oktober 2026 präsentieren die Sechs Kostproben ihres bisherigen künstlerischen Schaffens in der Kleinen Galerie des Döbelner Stadtmuseums. Gezeigt wird Gemaltes, Gespraytes sowie Gedrucktes. Bei der Vernissage zur Ausstellung am 9. Oktober 2026 um 19.30 Uhr bietet sich die Gelegenheit, mit den drei jungen Frauen sowie drei jungen Männern ins Gespräch zu kommen. „In Döbeln bewegt sich derzeit sehr viel und diese Gruppe junger Künstler trägt einen großen Teil dazu bei“, so Museumsleiterin Kathrin Fuchs. (mf)

JUNGE KUNST VON HIER

9. OKT 2026 - 20. FEB 2027

Ausstellung in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums im Rathaus Döbeln

**GEMALT
GESPRAYT
GEDRUCKT**

Anja Fischer, Isabell Wiehmert, Mia Sonntag, Sebastian Höhme, Maik Eulitz, Tom Händler

**VERNISSAGE
9. OKTOBER 19.30 UHR**

Öffnungszeiten
Di 10-18 Uhr, Mi-Do 10-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Sa 14-17 Uhr
Anmerkungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
stadtmuseum@doebeln.de // 03431-579138
www.doebeln.de



Auf ein Wort mit Torsten Ueschner

Der Döbelner Künstler Torsten Ueschner gibt derzeit in der Kleinen Galerie des Döbelner Stadtmuseums einen Einblick in sein Schaffen. Am 10. September 2026 können Besucher mit dem gebürtigen Sonneberger ins Gespräch kommen. Foto: Andy Scharf

Döbeln. Torsten Ueschner gilt als einer der bedeutendsten Gegenwartskünstler der Stadt. Seine neuesten Kunstwerke sind noch bis zum 2. Oktober 2026 in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums unter dem Titel „Malerei“ zu sehen. Anlässlich des diesjährigen Heimatfestes hatte Museumsleiterin Kathrin Fuchs bewusst nach einem Künstler aus der Heimatstadt gesucht, der sich ab der Festwoche in der Kleinen Galerie präsentiert. Dass sie mit Torsten Ueschner die richtige Wahl getroffen hat, zeigte bereits die sehr gut besuchte Eröffnung der Ausstellung. „Mehr als 100 Gäste sind der Einladung zur Vernissage im Juni gefolgt, um neue Arbeiten des Malers zu sehen und mit ihm ins Gespräch zu kommen“, so Kathrin Fuchs. Diese Gelegenheit bietet sich nun noch einmal im September. Dann ist der Vollblutmaler zu einem Galeriegespräch ins Museum eingeladen. „Dieses

beliebte Format ermöglicht es, einmal in Ruhe mit dem Künstler zu sprechen.“

Seit diesem Jahr bietet das Stadtmuseum diese Gespräche wieder an. Zwei haben bereits stattgefunden, eines mit dem Döbelner Fotografen Sven Abraham, der über den Jahreswechsel seine Arbeiten dem Döbelner Publikum präsentierte, ein weiteres mit dem Buchrestaurator Christoph Roth aus Ebersbach, welcher unter anderem ein Plakat vom Heimatfest 1914 für das Stadtmuseum restauriert hat. „Zur kommenden Ausstellung ‚Junge Kunst von hier‘, die ab 9. Oktober zu sehen sein wird, planen wir ebenfalls eine solche Gesprächsrunde“, kündigte Kathrin Fuchs an. (mf)

► **Torsten Ueschner – „Malerei“:** Galeriegespräch am 10. September 2026, ab 18 Uhr, Voranmeldung unter 03431 579138 oder per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de

Lego-Druck begeistert Ferienkinder im Stadtmuseum

Döbeln. Raus aus dem Kinderzimmer und rauf unters Rathausdach lautete das Motto bei einigen Ferienkindern in den Sommerferien. Im dortigen Stadtmuseum konnte während der schulfreien Zeit geschmuckelt, gefilzt und gedruckt werden. „Unsere Ferienangebote wurden sehr gut angenommen“, freut sich Museumsleiterin Kathrin Fuchs. Angeboten wurden bewährte Kurse, wie das „Schmuckeln mit Tintenfisch und Zinn“ unter Anleitung von Karolina Kempe, aber auch neue Workshops wie der „Lego-Druck“ mit Julia Kaden von der Siebdruck- und Grafikwerkstatt des Treibhaus e. V. „Wir beschäftigen uns erst seit diesem Jahr mit dem Lego-Druck. Mit dieser Art des Hochdruckes, die dem Linoldruck ähnelt, kann so ziemlich jedes Motiv abgebildet



Ein gedrucktes Bild auf der Basis von Klemmbausteinen – so funktioniert der Lego-Druck. Viele Ferienkinder waren neugierig auf das neue Angebot im Museum. Foto: M. Fricke

werden“, schilderte Julia Kaden. Gearbeitet wird mit Klemmbausteinen mit glatter Oberfläche, die auf einer Bauplatte angebracht und

anschließend mit Farbe versehen werden. Viele Kinder waren neugierig auf dieses Angebot und probierten sich im Stecken und Drucken von Blumen, Tieren oder Buchstaben.

„Insgesamt haben wir acht Kurse mit Schmuckeln, Filzen und Drucken durchgeführt“, zieht Museumsleiterin Kathrin Fuchs Bilanz. Jeweils zwei Mal ausgebucht waren der Schmuckkurs sowie der Lego-Druck, gleich vier Mal konnte in der Kleinen Galerie mit Künstlerin Anke Kutschbach gefilzt werden. „Die Teilnehmer kamen dabei nicht nur aus Döbeln, sondern unter anderem auch aus Riesa oder Oschatz“, so Kathrin Fuchs. Bis zu zehn Kinder zwischen acht und zwölf Jahren waren jeweils pro Kurs dabei, teils in Begleitung von Großeltern oder Eltern. (mf)

Stadtbibliothek

Buchsommer:



Fotos: Pixabay, Privat, Buchsommer Sachsen

Abschlussparty mit VR-Brillen und Comics

Döbeln. Mit gleich zwei Events belohnt das Team der Döbelner Stadtbibliothek am Lutherplatz die erfolgreichen Teilnehmer des Buchsommers. Wer es geschafft hat, über die Ferien drei ausgewählte Bücher aus dem Aktionsregal zum Buchsommer zu lesen, der darf sich für zwei exklusive Workshops in der Bibliothek anmelden: einen Comic-Workshop sowie ein VR-Brillen-Erlebnis.

Sowohl am 27. als auch am 28. August 2026 können Mädels und Jungs ab Klassenstufe 5 mit VR-Brillen in der Stadtbibliothek virtuelle Realität erleben. „Zum Abschluss des Buchsommers haben wir uns von der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken Dresden zwei solche Brillen ausgeliehen“, berichtet Saskia Hänel von der Stadtbibliothek. Jeder Teilnehmer des Kurses kann die Brille für 20 Minuten nutzen. „Wir haben ein Spiel vorbereitet“, so Saskia Hänel weiter. Wer Interesse an der Aktion hat, der sollte sich zeitnah melden. Denn die Plätze sind begrenzt.

Für den 28. August 2026 setzt die Stadtbibliothek auf professionelle Unterstützung in

Sachen Comics. Die erfahrene Illustratorin Sylvia Graupner aus Annaberg leitet die Teilnehmer des Workshops an diesem Tag dazu an, selbst einen Comic zu erstellen. Auch hier gilt: Frühes Anmelden sichert die Teilnahme.

Bis zum 17. August 2026 haben sich insgesamt 581 Kinder an der Aktion „Buchsommer“ in der Stadtbibliothek beteiligt. „Davon haben 290 Kinder die Herausforderung bereits gemeistert und ihre drei Bücher erfolgreich gelesen“, äußerte Saskia Hänel. Für die finale Woche werde noch einmal mit großem Andrang gerechnet. „Es werden rund 100 weitere Kinder erwartet, die ihr drittes Buch abgeben und sich ihre Belohnung sichern. Bis Sonnabend, 22. August 2026, ist die Teilnahme noch möglich.“ Alle Teilnehmer, die es geschafft haben, in der Aktionszeit die drei vorgesehenen Bücher zu lesen, können sich ab dem 31. August ihre wohlverdienten Zertifikate in der Stadtbibliothek abholen. (mf)

Anmeldungen für die Workshops sind unter stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335 möglich.

Veranstaltungstipps

► **Ab 3 dabei – „Bahn frei für Schnecke!“:** Montag, 14. September 2026, 16 und 17 Uhr
Dieses Bilderbuch erzählt die Geschichte von der Schnecke, die auf der anderen Straßenseite einen Kohl entdeckt. Doch der Weg dahin ist lang.

► **Lesekreis:** Freitag, 18. September 2026, ab 17.30 Uhr, Thema: „Spannender Herbst mit Krimis & Thrillern“

► **Autorenlesung mit Hans-Gerd Raeth „Wir Freitagsmänner – Wer wird denn gleich alt werden?“:** Freitag, 30. Oktober 2026, 19 Uhr, Eintritt: 10 Euro. Hans-Gerd Raeth hat mit seinem Roman über den Protagonisten Henri ein Werk vorgelegt, das auf humorvolle Weise Freud und Leid von Männern in den Wechseljahren schildert.

Für alle Angebote wird um Voranmeldung unter stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335 gebeten.

Workshop zur KI und VR: „Next Level Bibliothek“

Döbeln. Künstliche Intelligenz (KI) und Virtuelle Realität (VR) nehmen in rasender Geschwindigkeit an Bedeutung zu. Was es mit diesen Ebenen der Digitalisierung auf sich hat, erfahren Interessierte am 24. September 2026 beim Workshop „Next Level Bibliothek“ in der Döbelner Stadtbibliothek. Zwischen 17 und 18.30 Uhr informiert Leiterin Kerstin Kleine zunächst allgemein über beide Themen. Im Anschluss können die Teilnehmer sich am Medientisch verschiedenste Elemente der Digitalisierung anschauen. Zum Einsatz kommen auch die beiden VR-Brillen, die die Stadtbibliothek derzeit als Leihgaben von der Sächsischen Landesstelle für Bibliotheken Dresden vorrätig hat. (mf)

Es wird um Voranmeldung unter stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335 gebeten

Stadt Döbeln sucht Mitarbeiter für Hochbau, Vollzugsdienst, Kasse

Döbeln. Die Stadtverwaltung Döbeln sucht Verstärkung in drei Fachbereichen. Im Bereich des Bauamtes ist ab sofort die Stelle eines **Sachbearbeiters Hochbau (w/m/d)** zu besetzen. Der Fokus der Tätigkeit liegt dabei auf der Vorbereitung sowie Durchführung und Nachbereitung von Bauprojekten in Abstimmung mit beteiligten Architektur- sowie Ingenieurbüros. Bewerbungen sind bis zum 6. September 2026 möglich. Als **Mitarbeiter im Vollzugsdienst (w/m/d)** liegt der Schwerpunkt auf der Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie des Marktwesens. Bewerbungsschluss für diese Stelle ist der 31. August 2026. Als zukünftige **stellvertretende Kassenleitung (w/m/d)** liegt das Augenmerk auf den Finanzen der Stadt. Interessenten können sich bis zum 20. September 2026 bei der Stadt Döbeln bewerben.

Die kompletten Stellenausschreibungen gibt es auf der Internetseite der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de beziehungsweise unter beigefügtem QR-Code. (mf)



► **Kontakt:** Andy Scharf, Sachgebietsleiter Personal, 03431 579115, personalamt@doebeln.de

3. Döbelner Kneipenmeile: Vorverkauf der Karten beginnt

Döbeln. 13 Locations, 16 Acts und eine Nacht – die 3. Döbelner Kneipenmeile wirft ihre Schatten voraus. Am Sonnabend, 7. November 2026, sind Döbelner und Gäste zwischen 18 und 2 Uhr zu einem abwechslungsreichen Abend mit Livemusik in die Bars, Restaurants und Kneipen der Stadt eingeladen. Im Postkeller steigt ab 22 Uhr die Aftershowparty. Zwischen den Veranstaltungsorten fahren ein Oldtimer-Shuttle sowie ein Party-Shuttle (fahrende Location) der Regiobus Mittelsachsen GmbH. Der Ticketverkauf erfolgt zeitlich gestaffelt. Vom 1. bis zum 30. September 2026 sind Early-Bird-Tickets zum Preis von 10 Euro erhältlich, am 1. Oktober beginnt der reguläre Vorverkauf. Ein Ticket kostet dann bis zum 6. November 2026 12 Euro. An der Abendkasse sind bis 19 Uhr Tickets für 14 Euro erhältlich, nach 19 Uhr kostet der Eintritt 16 Euro. Das dritte Jahr in Folge organisiert die Döbeln Connect – Marketing & Events gemeinsam mit dem Quartiersbüro der Muldeninsel Döbeln, den teilnehmenden Gastronomiebetrieben sowie zahlreichen Sponsoren und Partnern diese Veranstaltung. (mf)

► doebelner-kneipenmeile.de



12. Döbelner Heimatfest: Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das 12. Döbelner Heimatfest ist Geschichte. Seit über einem Jahr haben wir intensiv an den Vorbereitungen gearbeitet. Es sollte nach zehn Jahren Pause ein unvergessliches Fest werden. Das ist uns gelungen. Mit der Unterstützung Vieler sowie tollen Ideen, vollem Einsatz, Kreativität und Hilfsbereitschaft haben wir ein in der Tat unvergessliches Fest erleben können.

Allen, die mit Energie und Einfallsreichtum das 12. Döbelner Heimatfest mitgestaltet haben, möchte ich sehr herzlich danken. Wir haben gezeigt, dass wir gemeinsam das Beste für unsere Stadt erreichen können. In vielen Gesprächen habe ich positive Meinungen gehört.

Das gewählte Konzept ist voll aufgegangen mit einer Festwoche, zahlreichen Mitwirkenden und der Einbeziehung weiterer Veranstaltungsorte. Dazu zählten die Ortsteile ebenso wie unsere beiden tollen Parks Bürgergarten und Klosterwiesen. Viele neue Ideen haben das Fest berei-

chert. Dazu gehörten das Wandertheater, der City-Beach oder die Fun-City.

Am Festwochenende erlebten wir auf sechs Bühnen ein abwechslungsreiches Programm. Auf dem Gelände der Stadtwerke fand wieder ein buntes Familienfest statt. Historisches Spektakel mit Gaukelei und mittelalterlichen Klängen gab es auf dem Lutherplatz. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen feierten die Döbelner und ihre Gäste bis in die Nacht vor den Bühnen, die mit Musik unterschiedlichster Genres für jeden Geschmack etwas boten. Das Finale bildete dann der große Festumzug am Sonntag, 21. Juni 2026, mit 2300 Mitwirkenden und vielen Besuchern an der Strecke.

Gefühlt waren alle Döbelner an dem Fest beteiligt und in einigen Jahren können Menschen aller Generationen voller Stolz sagen: „Ich war dabei.“

Dieses Fest hat das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt ungemein gestärkt – das macht mich stolz.



Foto: Lutz Weidler

Nochmals allen Beteiligten meinen herzlichen Dank für ihr Mitwirken an diesem unvergesslichen Fest.

Ihr Sven Liebhauser
Oberbürgermeister

Heidenheimerin trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Döbeln. Ihre Heimat liegt rund 400 Kilometer und 4:30 Stunden Fahrzeit entfernt – und trotzdem ist Sabine Bodenmüller mit der Stadt Döbeln eng verbunden. Seit mehr als 20 Jahren ist sie ein wichtiger Bestandteil der Städtepartnerschaft zwischen der sächsischen und der schwäbischen Kommune. In Anerkennung um ihre Verdienste durfte sich die 63-Jährige zum 12. Döbelner Heimatfest ins Goldene Buch der Stadt eintragen. „Sabine Bodenmüller hat viel mit dazu beigetragen, dass sich Menschen aus Ost und West, im Sinne des Zusammenwachsens, des wiedervereinten Deutschlands, kennen und verstehen gelernt haben – immer mit der nötigen Portion Humor und frischem Optimismus und natürlich unbändiger Überzeugungskraft“, so Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

Über den Sängerkclub Heidenheim kam Sabine Bodenmüller 2000 erstmals mit Döbeln in Kontakt, zunächst mit dem hiesigen Stadtsingechor. „Damals war ich auch das erste Mal in der Stadt. 2006 folgte der Besuch des Stadtsingechores zur Landesgartenschau in Heidenheim – ein Ereignis, an das ich bis heute noch sehr gern zurückdenke“, so die gelernte Keramikerin, die sich später zur Fachlehrerin für Entwicklungsbegleitung bei Förderbedarf weiterbildete und heute in beiden Berufsfeldern tätig ist. Während die Kontakte über den Chor aufgrund von persönlichen Wechseln zurückgingen, baute Sabine Bodenmüller die Verbindung nach Döbeln ab 2013



Die Heidenheimerin Sabine Bodenmüller (vorn) engagiert sich seit mehr als 25 Jahren für die Städtepartnerschaft Döbeln-Heidenheim. Anlässlich des Heimatfestes besuchte sie mit weiteren Vertretern der Partnerstadt, darunter die Heidenheimer Trachtengruppe, die Muldestadt und wurde für ihr herausragendes Engagement mit der Eintragung ins Goldene Buch geehrt. Foto: L. Weidler

auf anderer Ebene weiter aus. Sie übernahm im Partnerschaftskomitee Heidenheim e. V. die Funktion der Verantwortlichen für die Stadt Döbeln. Seitdem sind viele private Freundschaften, gemeinsame Projekte entstanden und neue Ideen der Zusammenarbeit entwickelt worden. Wichtig ist es Sabine Bodenmüller dabei immer, auch die Jugend mit einzubinden. „Wir haben die Zeit um 1989 noch selbst erlebt, aber die heutige Jugend nicht mehr. Sie sollen trotzdem erfah-

ren, wie wichtig die bestehende Partnerschaft auch 37 Jahre nach der Wende noch ist.“ Neben der gegenseitigen Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, wie dem Döbelner Halbmarathon im September, plant Sabine Bodenmüller für 2028 eine große Bürgerfahrt von Heidenheim nach Döbeln, damit noch mehr Heidenheimer sich in den Charme der Stadt verlieben. Bereits im kommenden Jahr sind Döbelner zu einer Fahrt nach Heidenheim eingeladen. (mf)

12. Döbelner Heimatfest vom 14. bis zum 21. Juni 2026 – Ein Rückblick

#visitdoebeln: 5. Klasse zum Sieger gekürt



So sehen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a des Döbelner Lessing-Gymnasiums ihre Heimat. Das Plakat mit dem Titel „Heimat ist in UNS“ ist via Onlinevoting zum Sieger der Ausstellung #visitdoebeln gekürt worden. Foto: Stadtverwaltung Döbeln

Döbeln. Die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen Klasse 5a (Schuljahr 2025/2026) des Döbelner Lessing-Gymnasiums können sich auf einen Kunstworkshop mit Graffitikünstler Tom Händler freuen. Die Mädels und Jungs haben mit ihrem Plakat „Heimat ist in UNS“ das Onlinevoting zur Ausstellung #visitdoebeln zum Heimatfest gewonnen. Insgesamt 2196 Votings gingen bis 21. Juni 2026 für die zur Auswahl stehenden 28 Kunstwerke auf der Internetseite zum Döbelner Heimatfest ein.

Im Frühjahr waren Kathrin Fuchs, Anette Grahl und Sebastian Seidel von der Stadtverwaltung mit dem Aufruf auf die Schulen zugegangen, sich kreativ mit der Frage „Was bedeutet Heimat für euch?“ auseinanderzusetzen. Ziel war es, auf einem A1-formatigen Plakat darzustellen, was sie

an ihrer Heimat schätzen und warum es sich lohnt, Döbeln zu besuchen. Insgesamt 48 Plakate wurden eingereicht. Die zugehörige Freilichtausstellung war jedoch nur für 28 Plakate konzipiert. Aus diesem Grund wählte jede Schule drei Plakate aus, die gezeigt werden sollten.

Erstmals zu sehen waren die Einsendungen, die auf große Banner gedruckt wurden, zur Eröffnung des Heimatfestes am 14. Juni 2026 in den Klosterwiesen. Im Verlauf der Festwoche zogen die Kunstwerke auf das Rondell am Niedermarkt um. Die Besucher des Heimatfestes waren dazu eingeladen, die Plakate als Fotohintergrund zu verwenden, die Fotos mit dem Hashtag „visitdoebeln“ in sozialen Netzwerken zu posten und damit Werbung für die Stadt zu machen. (tm/mf)

Musikalischer Auftakt mit der Mittelsächsischen Philharmonie

Döbeln. Pünktlich zum musikalischen Auftakt in die Heimatfestwoche riss am 14. Juni 2026 die Wolkendecke über den Klosterwiesen auf. Während des knapp zweistündigen Konzertes der Mittelsächsischen Philharmonie blieb es weitestgehend trocken. Die Musiker um Generalmusikdirektor José Luis Gutiérrez sowie die Solisten Paola Alcocer, Daniel Dittrich, Alexander Donesch und Isabel Saris präsentierten einen Musical- sowie Filmmusikhit nach dem anderen – im gelungenen Wechsel zwischen ruhigeren sowie temperamentvollen Stücken. So erklangen unter anderem Beiträge aus den Musicals „Jesus Christ Superstar“ sowie „Elisabeth“ ebenso wie Hits von Elton John, Abba und Freddy Mercury. Für Kinder gab es ein Mitmachzirkusangebot, das auf großes Interesse stieß. Im Vorfeld des Konzertes waren die Gäste zu einem gemeinsamen Gottesdienst geladen. (mf)



Unter Leitung von Generalmusikdirektor José Luis Gutiérrez spielte die Mittelsächsische Philharmonie zum Auftakt in die Heimatfestwoche in den Klosterwiesen. Foto: L. Weidler

Gelungenes Projekt in den Klosterwiesen – Theaterjugend wächst über sich hinaus

Döbeln. Die 32 Kinder und Jugendlichen des Theaterjugendclubs Döbeln haben sich zum Heimatfest mit Katharina Landsberg vom Mittelsächsischen Theater auf neue Wege begeben und in den Klosterwiesen ein Stück aufgeführt. Das Besondere dabei war nicht nur die Kulisse – die Szenen spielten an verschiedenen Standorten der Freizeitanlage –, sondern auch die Tatsache, dass sich die Sechs- bis 18-Jährigen auf ganz spezielle Art mit der Geschichte der Stadt auseinandersetzten. Das bewegte, insbesondere beim Thema Hochwasser, auch das Publikum.

Die dritte Darbietung des Stückes schauten sich etwa 150 Zuschauer an: „Rekord für eine Aufführung des Jugendclubs“, so Katharina Landsberg. Die Theaterpädagogin zog rückblickend eine positive Bilanz: „Das Format ist in der Organisation nicht leicht, aber eine schöne Aufgabe fernab des alltäglichen Theaterbetriebs. Die Kinder und Jugendlichen sind nach den Vorstellungen stolz nach Hause gegangen, haben sich mit der Geschichte ihrer Stadt auseinandergesetzt und sind ein Stück gewachsen.“ Das Heimatfest sei genau der richtige Rahmen für dieses Projekt gewesen. (mf)



32 Kinder und Jugendliche haben in den Klosterwiesen zum Heimatfest das Stück „Döbeln durchs Kaleidoskop“ aufgeführt. Fünf Jugendliche unterstützten bei der Organisation, Hans Mühler im Stiefel-Kostüm. Foto: Lutz Weidler

12. Döbelner Heimatfest vom 14. bis zum 21. Juni 2026 – Ein Rückblick

Wanderung entlang der „Bankrottmeile“



Mit dem Zug startete die Wandergruppe um Ortsvorsteher Arndt Patzig (re.) zunächst in Richtung Waldheim. Von dort aus ging es auf der „Bankrottmeile“ zurück nach Limmritz. Foto: M. Fricke

Ziegra. Eine Gruppe von knapp 20 Wanderern machte sich am 16. Juni 2026 mit dem Ziegrer Ortsvorsteher Arndt Patzig auf, um die sogenannte „Bankrottmeile“ im Zschopautal zu erkunden. Die meisten Teilnehmer kamen aus Döbeln und Umgebung, aber auch ein Paar aus Zwickau ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, auf einer 7,5 Kilometer langen Strecke sechs beeindruckende Viadukte zu bestaunen. Deren Bau trieb zur damaligen Zeit die verantwortliche Eisenbahngesellschaft in den Ruin – daher der Name „Bankrottmeile“. Ortsvorsteher Arndt Patzig hatte allerhand wissenswerte Fakten mit im Gepäck. Bei der Einkehr zum kleinen Imbiss im Dorfgemeinschaftshaus Limmritz waren sich alle einig: „Es war anstrengend, aber schön.“ (Mit/mf)

Tag der offenen Tür im Technitzer Seniorenhaus



Das Seniorenhaus „Am Südhang“ in Technitz öffnete in der Festwoche zum Heimatfest seine Türen. Besucher und Gäste genossen einen Auftritt der Technitzer Schüler. Foto: Seniorenhaus

Technitz. Auch die Bewohner des Seniorenhauses „Am Südhang“ in Technitz kamen in den Genuss des 12. Döbelner Heimatfestes. Anlässlich eines Tages der offenen Tür bekamen die Seniorinnen und Senioren Besuch von den Kindern der Grundschule sowie des Hortes Technitz. Diese hatten ein vielfältiges Programm einstudiert und sorgten damit für einen heiteren Nachmittag. Mit volkstümlichen Klängen aus dem Erzgebirge setzten Andreas Tiede und Sohn Jonas vom Duo „De Hutzenbossen“ einen weiteren Höhepunkt an diesem Tag. Besucher hatten zudem die Möglichkeit, sich bei Führungen im Seniorenhaus umzuschauen. „Besichtigungen des Hauses sind bei uns jederzeit nach Terminabsprache möglich“, so Geschäftsführer Tobias Schnecke. (mf)

Spielenachmittag in Ebersbach



Kerstin Schubert (li.) vom Schulmuseum hat den Spielenachmittag auf dem Sportplatz in Ebersbach mit organisiert. Die Enkel Oskar und Clara probierten sich im Ringwurf. Foto: M. Fricke

Döbeln. Ringwurf, Sackhüpfen, Stelzenlauf – es gibt sie noch, Spiele ohne digitale Medien. Das Team des Schulmuseums Ebersbach hat in seinem Fundus gestöbert und für das Sommerfest am 16. Juni 2026 Spieleklassiker neu aufleben lassen. Bei den Ebersbacher Knirpsen, und ihren Eltern, kam das gut an. Auf dem gesamten Sportplatz probierten sich die Mädchen und Jungen im Murmeln, Hüpfen, Eier balancieren, und hatten sichtlich Spaß dabei. Kerstin Schubert vom Schulmuseum hatte die Spiele mit Anleitung in kleinen Kisten vorbereitet. Mitglieder der HSG Neudorf/Döbeln unterstützten bei den verschiedenen Stationen auf dem Sportplatz. Parallel geöffnet war auch das Schulmuseum im Dorfgemeinschaftshaus. (Mit/mf)

„Zauberhafte Sommerkirche“ in Mochau



Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Mochauer Sommerkirche bei der Aufführung des Programmes der Kindereinrichtungen zum Heimatfest am 17. Juni 2026. Foto: Maria Fricke

Mochau. Ein Nachmittag für Kinder, von Kindern und mit Kindern – das erlebten die Mochauer und ihre Gäste am 17. Juni 2026 in der Sommerkirche. Die Kita „Villa Regenbogen“, die Kita „Zwergenland“ aus Lüttewitz sowie der Montessori-Kindergarten aus Beicha, der Kinderchor der Grundschule Mochau, der Spatenchor der Döbelner Kirchgemeinde und die Tanzsterne des SV 50 Traktor Mochau e. V. steuerten jeweils einen eigenen Programmpunkt bei. Am Hot-Dog-Stand der Landfrauen Mochau vom Küsterhaus stärkten sich Kinder und Besucher mit Wienern, Melone und Limo, bevor es nach einer Pause mit dem Auftritt von Zauberer Meister Blauknopf weiterging. Der hatte seinen Wunderkoffer aus dem Pfannkuchentheater mit allerlei Tricks im Gepäck. (mf)

12. Döbelner Heimatfest vom 14. bis zum 21. Juni 2026 – Ein Rückblick

Ansturm auf Döbelns erste Blaulichtmeile



Bei den Kameraden der Ortsfeuerwehr Döbeln probierten sich die Kinder auf der ersten Blaulichtmeile an der Friedrichstraße an einem Feuerlöscher. Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, THW und Katastrophenschutz – alle waren am 18. Juni 2026 zum Großeinsatz an die Friedrichstraße ausgerückt. Der Anlass war ein freudiger – die erste Döbelner Blaulichtmeile. Knapp 600 Kinder aus Döbeln und Umgebung sowie weitere fast 100 Besucher nutzten die Gelegenheit, um Döbelns Rettern einmal ganz nah zu sein. Die Resonanz war enorm, die Bilanz am Ende durchweg positiv. „Die teilnehmenden Kindereinrichtungen haben das vielfältige Angebot gelobt, auch die vielen tollen Mit-Mach-Aktionen“, so Kristin Washeim vom Organisationsteam. Ein großes Lob ging auch an die Regiobus Mittelsachsen GmbH für den Einsatz von Sonderbussen sowie die Einrichtung gesonderter Abfahrtsorte. (mf)

Döbeln leuchtet: Illumination der Straßenzüge kommt an

Döbeln. Eine besondere Beleuchtung der Innenstadt hat während des Heimatfestes ebenfalls zur guten Stimmung, vor allem nach Sonnenuntergang, beigetragen. Aber auch bei Tageslicht bilden die besonderen Lampen, die in der Bäckerstraße, der Sattelstraße sowie in der Stadthausstraße angebracht worden sind, einen wahren Blickfang. Bis Ende August bleiben die Leuchtelemente noch in den Straßenzügen. In der Bäckerstraße sorgen bis dahin verschiedene bunte Lampions, in der Stadthausstraße große bunte Bälle für ein besonderes Flair. Die Sattelstraße zieren Lampenschirme, die sich die Stadt Döbeln von der Stadt Roßwein geborgt hat. (mf)



Foto: Lutz Weidler

Döbelner Vereine im Rampenlicht



Tänzerinnen des Kinder- und Jugendsportclubs Döbeln e. V. zeigten vor den Besuchern stolz ihr Können vor der Bühne zum Vereinsfest im Döbelner Bürgergarten. Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Über 20 Vereine aus Döbeln und Umgebung stellten sich am 18. Juni 2026 im Döbelner Bürgergarten vor – mit Informationen, kulturellen Darbietungen und vielen kleinen und großen Mit-Mach-Aktionen. Mit dabei waren verschiedene Tanzvereine, soziale Vereine mit kleinen Spielen, Sportvereine mit Tor und Tischtennisplatte sowie Vertreter von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Verkehrswacht und dem Limmritzer Faschingsclub. Am Nachmittag flanierten Black Widow, Batman und Ladybug durch den Bürgergarten und wurden zum begehrten Fotomotiv. Auf der Bühne führte Moderator und DJ Lukas Fuchs bis in den Abend hinein durch das Programm mit Stadtsingechor, Tanz, Akkordeon- und Bandauftritt. (mf)

City-Beach: Mehr als eine sportliche Bereicherung

Döbeln. Beachvolleyball, Yoga, Strandfeeling – und das mitten auf dem Obermarkt: Der City-Beach zum Heimatfest machte es möglich. Mehrere Tonnen Sand wurden dafür auf dem Parkplatz zwischen Sattelstraße und Kleiner Kirchgasse abgeladen. Schulen und Vereine nutzten den Platz über die Woche intensiv. Am Festwochenende duellierten sich mehrere Teams bei zwei Beachvolleyballturnieren auf dem Platz. „Die Wettbewerbe waren gut besucht, verliefen fair und sorgten für viele spannende Begegnungen sowie eine tolle Atmosphäre am City-Beach“, so Sebastian Seidel von der Stadtverwaltung. Auch das Yogaangebot am Vormittag wurde gut angenommen. (mf)



Foto: Lutz Weidler

Fun-City: Eine Stadt für die Jugend in der Stadt

Döbeln. Sich einmal legal mit Graffiti ausprobieren, diese Chance hatten Kinder und Jugendliche bei der Fun-City zum Heimatfest hinter dem Döbelner Rathaus. Neben dem Sprayen an Wänden konnten auch kleine Kunstwerke auf A4 zum Mitnehmen gestaltet werden. Auch Lego-Druck, Springseilspringen, Zirkusartistik und DJ-Workshops standen zur Auswahl. Aufgebaut wurde die Fun-City von den Vertretern der Jugendvereine der Stadt, darunter der Treibhaus e. V., Jumpers sowie der beiden Jugendclubs NorthPoint und CityClub. Am Abend sorgten DJs auf der kleinen Bühne für musikalische Abwechslung zum Bühnenprogramm in der Innenstadt. (mf)



Foto: Maria Fricke

12. Döbelner Heimatfest vom 14. bis zum 21. Juni 2026 – Ein Rückblick



Am 15. Juni 2026 überreichte Jürgen Dettmer (li.) von den Döbelner Heimatfreunden den neusten Band des Döbelner Mosaik an Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Foto: J. Leonhardt



Die Sagengestalten des Theaters Oberon verzauberten auf dem Historischen Markt auf dem Lutherplatz.

Foto: Josephine Fischer



Premiere in Döbeln: Das Fassadenmapping am Turm des Döbelner Rathauses war sowohl Freitag- als auch Sonnabendabend zu sehen.

Foto: Lutz Weidler



Mit Saxophon, Tuba und Drums sorgten die vier Frauen von BrassAppeal aus Berlin im Weindorf am Stiefelbrunnen für gute Laune.

Foto: Reality Moments(R. Pappelbaum)



Vom Kettenflieger aus hatten die Fahrgäste einen wunderbaren Blick auf das Festgelände und den benachbarten Turm der Stadtkirche St. Nicolai.

Foto: Lutz Weidler



Freitagabend zog mit den Herren von Stamping Feet bei bestem Sommerwetter ein Trommelgewitter über den Döbelner Obermarkt.

Foto: Reality Moments(R. Pappelbaum)



Die Schwäbische Trachtengruppe aus Döbelns Partnerstadt Heidenheim zeigte am Sonnabendnachmittag auf der Bühne am Obermarkt ihr Können.

Foto: Josephine Fischer



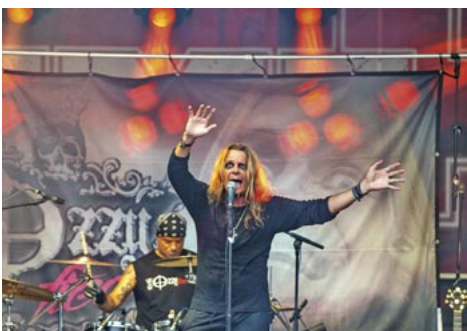
Ein Höhepunkt am Sonnabend war das Pop-Duo „Glasperlenspiel“ mit Sängerin Carolin Niemczyk sowie dem Sänger und Keyboarder Daniel Grunenberg.

Foto: Reality Moments(T. Strieter)



Doblyns Mimen führten auf dem historischen Markt auf dem Lutherplatz ihre Inszenierung „Wo Marktweiber feilschen und der Bader kuriert“ auf.

Foto: Lutz Weidler



Ozzified - Ozzy Osbourne Tribute (im Bild) rockte die Bühne auf der Ritterstraße ebenso wie Coverbands von Rammstein und ACDC sowie lokale Rockbands.

Foto: Reality Moments(R. Pappelbaum)



Die fünf Herren des Vokalensembles amarcord aus Leipzig gastierten am Montag für ein exklusives Sommerkonzert in der Döbelner Stadtkirche St. Nicolai.

Foto: Jens Leonhardt



Anthony Weihs begeisterte die Döbelner am Sonntagnachmittag auf dem Obermarkt mit bekannten Pop-Hits, Schlager sowie eigenen Songs.

Foto: Reality Moments(R. Pappelbaum)

12. Döbelner Heimatfest vom 14. bis zum 21. Juni 2026 – Ein Rückblick

Fulminantes Finale: Über zwei Kilometer langer Festumzug

Döbeln. Eine Woche lang hat die Stadt ausgiebig ihren 1045. Geburtstag gefeiert. Den krönenden Abschluss bildete ein mehr als zwei Kilometer langer Festumzug rund um die Innenstadt. Über 2300 Mitwirkende beteiligten sich an diesem fulminanten Finale des 12. Heimatfestes. Angeführt wurde der Umzug von den Stadträten, die das im Stadtmuseum entstandene, aus 30.000 Klemmbausteinen gefertigte Stadtwappen präsentierten. Vertreter von Vereinen, Mitarbeiter der Verwaltung, Bürger aus den Ortschaften, Lehrer, Schüler, Erzieher sowie ihre Schützlinge, aber auch zahlreiche Firmen gestalteten auf ganz kreative und individuelle Weise die insgesamt 23 Bilder des Umzuges. Sie erzählten die Geschichte der Stadt von ihren Anfängen bis ins Heute. Viele Mitwirkende hatten kleine Präsente für die zahlreichen Besucher dabei, die trotz der sommerlichen Temperaturen die Straßenränder säumten. Für Stimmung sorgten 16 Kapellen, die sich in die Bilder integrierten. Drei Moderatorenteams kommentierten den Umzug, den es unter beigefügtem QR-Code in ganzer Länge zum Nacherleben gibt. (mf)



Die Döbelner Stadträte führten den Festumzug zum 12. Döbelner Heimatfest am 21. Juni 2026 an. Sie präsentierten das aus 30.000 Klemmbausteinen gefertigte Stadtwappen, welches in den Winterferien 2026 von zahlreichen Kindern im Döbelner Stadtmuseum mit Unterstützung der Waldheimer Steinchenbande gesteckt worden ist. Foto: Lutz Weidler



Die Stadtwerke Döbeln um Geschäftsführer Gunnar Fehnle (2. v. re.) sponserten 20.000 Euro für den Festumzug und unterstützten die Stadt bei der Organisation. Foto: R. Pappelbaum



Luther (Thomas Kühn vom Mittelsächsischen Kultursommer) und seine Gemahlin Katharina von Bora (Irina Schädlich von der Stadtverwaltung). Foto: René Pappelbaum



Mitglieder der Reiterstaffel der Polizei sorgten an der Spitze des Festumzuges für die entsprechende Sicherheit – und waren ein toller Blickfang. Foto: Reality Moments (Zoey P.)



Die Vertreter der Los Caballos Döbeln – dem ersten Baseballteam der Stadt – waren das erste Mal als Mitwirkende beim Festumzug dabei. Foto: Reality Moments (R. Pappelbaum)



Insgesamt 16 Musikkapellen aus Nah und Fern mischten sich unter die verschiedenen thematischen Bilder des Festumzuges. Foto: Reality Moments (R. Pappelbaum)



Das Bestattungshaus Illgen zeigte eine über 100 Jahre alte, restaurierte, prunkvolle Bestattungskutsche. Foto: Reality Moments (René Pappelbaum)



Die Technitzer um Ortsvorsteher Dieter Hundrieser (re.) erinnerten mit ihren Motorrädern und dem einachsigen Feuerwehrleiterwagen an die 1950er Jahre. Foto: L. Weidler



Eventmoderator Stefan Bräuer (li.) und Entertainer Thomas Böttcher als Moderatorenteam. Foto: M. Fricke



Verwaltungswelle räumt beim Drachenbootcup ab

Westewitz/Döbeln. Beste Performance, zweit-schönste Trommlerin, bester Quizteilnehmer und ganz viel Spaß im Boot – die Bilanz der ersten Teilnahme der „Verwaltungswelle“ am 25. Spitzstein-Drachenbootcup am 13. Juni 2026 kann sich sehen lassen. Beschäftigte aus den verschiedensten Bereichen der Verwaltung haben sich in ihrer Freizeit zusammengetan und für einen glanzvollen Auftritt an der Bischofswiese gesorgt.

Die Rathausnarren führten ihre „Olsenbande“-Show auf und räumten damit als bester Performer ab, bei starker Konkurrenz. Sandra Hofmann feuerte ihre Kollegen im Boot als Trommlerin an und freute sich mit ihrem Team über den zweiten Platz in der Kategorie „Schönste Trommlerin“. Beim Rennen im Kanu über 200 Meter landete die „Verwaltungswelle“ auf einem der hinteren Plätze. „Sportlich haben wir nicht überzeugt, aber dafür alles andere abgeräumt“, äußerte Uwe Handtrack vom Team mit einem Augenzwinkern. (mf)



Die 20 Mitglieder des Teams „Verwaltungswelle“ der Stadtverwaltung Döbeln haben im Kanu und auf der Tanzfläche den Spitzstein-Drachenbootcup an der Bischofswiese in Westewitz aufgemischt. Foto: privat

Döbelner Sportvereine erhalten 40.000 Euro

Döbeln. Knapp 5000 Döbelnerinnen und Döbelner sind in einem Sportverein der Stadt organisiert. „Das entspricht etwa 20 Prozent der Einwohner“, fasst Michael Thüner, Sachgebietsleiter Sport und Städtepartnerschaften, zusammen. Um die 3000 Mitglieder, 10 Prozent mehr als im Vorjahr, gehören dabei einem Sportverein an, der selbst eine eigene Sportanlage, wie Sportplatz, Tanzhalle oder Reitanlage, betreibt. Damit die Sportler ihrem Hobby auch weiterhin gut nachgehen können, unterstützt die Stadt Döbeln die Vereine auf vielfältige Weise. Neben dem festen Zuschuss zur Betreibung von Sportanlagen, den vier Vereine erhalten, sowie der Kostenübernahme für 40 Wochen Training und Wettkampfausrichtungen für Vereine der Stadt in den Döbelner Sportstätten gehört zur Unterstützung auch der Zuschuss für die Vereine, die selbst eine Sportanlage unterhalten. Insgesamt sind dafür jedes Jahr 40.000 Euro im städtischen Haushalt vorgesehen. „Die Verteilung des Geldes erfolgt anhand der Mitgliederzahlen der zehn Vereine und nach Zustimmung durch den Stadtrat“, erläutert Michael Thüner. Die ausgereichten Beträge reichen dabei von rund 400 Euro bis zu 9.600 Euro. Neben städtischen Vereinen wie dem Döbelner Sportclub 02/90 e. V. oder dem Tennisclub profitieren auch Organisationen aus den Orsteilen von dieser Form der Unterstützung, darunter die HSG Neudorf/Döbeln und der Reitverein Lüttewitz. (mf)

Döbeln läuft und shoppt

Döbeln. Am 13. September 2026 fällt um 9.30 Uhr der Startschuss zum 13. Döbelner Halbmarathon – erstmals vom Obermarkt aus. Die Organisatoren um Andreas Bunk von der Abteilung „neulaufkultur“ des „Welcome Wellness“ Sport- und Tanzvereins Döbeln e. V. wagen sich auf neues Terrain vor und hoffen auf zahlreiche Mitläufer. Anlässlich des 1045. Stadtgeburtstages in diesem Jahr sollen es auch 1045 Läufer über alle angebotenen Strecken werden – so der Wunsch der Organisatoren. Zur Auswahl stehen neben dem beliebten Sparkassen-Kids-Cup über 400 sowie 800 Meter und dem Halbmarathon mit einer Länge von 21,1 Kilometern auch der 2,5-Kilometer-Lauf, ein 5-Kilometer-Lauf sowie die 10-Kilometer-Distanz. Anmeldungen sind ab sofort und – mit Nachmeldegebühr – bis zum Wettkampftag möglich, wenn dann noch Startplätze frei sind.

Jedes Jahr zieht das im Veranstaltungskalender der Muldestadt inzwischen fest etablierte Laufevent zahlreiche Besucher aus Nah und Fern nach Döbeln. Neben den erhofften rund 1000 Läufern wird mit bis zu 2000 Zuschauern gerechnet. Diese werden sich 2026 bevorzugt in der Innenstadt aufhalten. Für den Stadtwerbering e. V. ein willkommener Anlass, um für diesen Tag einen verkaufsoffenen Sonntag zu beantragen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vor der Sommerpause diesem Ansinnen zugestimmt. Damit können die Händler in der Innenstadt am 13. September 2026 von 12 bis 17 Uhr ihre Geschäfte öffnen.



Start der Halbmarathon-Läufer beim Döbelner Laufevent 2025 am WeiWel in der Fichtestraße. In diesem Jahr starten alle Läufer auf dem Obermarkt. In der Innenstadt sind an jenem Sonntag die Geschäfte geöffnet. Foto: M. Fricke/Archiv

Insgesamt vier verkaufsoffene Sonntage wird es 2026 geben. Das erste Mal laden die Gewerbetreibenden anlässlich des Döbelner Pferdebahnziehens am 6. September 2026 von 12 bis 17 Uhr zum Shoppen ein. Diese Veranstaltung jährt sich bereits zum dritten Mal und wird voraussichtlich bis zu 400 Besucher oder mehr auf den Obermarkt locken. Bereits bewährt haben sich die beiden weiteren verkaufsoffenen Sonntage, die im Oktober sowie Dezember folgen. Zum Streetfood Schmeckfestival am 4. Oktober 2026 laden die Händler auf der Muldeninsel von 12 bis 18 Uhr, zum Weihnachtsmarkt am 13. Dezember von 13 bis 18 Uhr zum Shoppen ein. (mf)

Neue Spielzeit: Sieben Premieren bis Januar in Döbeln

Döbeln. Mit einem großen Theaterfest startet das Mittelsächsische Theater (MiT) am 6. September 2026 in Döbeln in die neue Spielzeit. Ab 15 Uhr gibt es Angebote für Kinder sowie einen Auftritt des Döbelner Stadsingechores. Ab 17 Uhr gewähren die Ensemblemitglieder in bekannter Form in der Gala zur Spielzeiteröffnung erste Einblicke in die vielfältigen Produktionen der kommenden Saison. Der Eintritt zum Theaterfest ist frei. Karten für alle Veranstaltungen 2026 gibt es seit Mitte August in der Döbelner Theaterkasse sowie auf der Internetseite des MiT. Für 2 Euro ist dort auch der neue Spielzeitkalender erhältlich. (MiT/mf)



Die Gala „So kann ich nicht arbeiten!“ feiert am 20. September 2026 Premiere in Döbeln. Fotos (7): D. Müller/MiT



„Der Kaiser von Atlantis oder die Todverweigerung & Der zerbrochene Krug“ – ein Spiel und eine Oper in einem Akt, zu sehen ab 16. Januar 2027 in Döbeln.



„Baskerville – Ein Sherlock Holmes Krimi“, eine rasante Kriminalkomödie von Ken Ludwig, feiert Premiere am 17. Oktober 2026 in Döbeln.



Zwei Opern an einem Abend gibt es mit „Gianni Schicchi & Der Bajazzo“ in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln ab 7. November 2026 in Döbeln.



Ab 9. Januar 2027 ist das Schauspiel „Der alte König in seinem Exil“ zum Thema Demenz sowie im Anschluss das kurze Konzert „Musik für die Sinne“ zu erleben.



Am 5. Dezember 2026 führt das Ensemble erstmals das Schauspiel „Maria Stuart“ nach Friedrich Schiller im Döbelner Theater im Bürgerhaus (TiB) auf.



„Bonnie & Clyde“ ist der Musicalhit von Frank Wildhorn, Don Black und Ivan Menchell, den das MiT ab 5. Dezember 2026 in Döbeln präsentiert.

Die Highlights im August: Operette auf der Seebühne – Konzert am Stiefelbrunnen

Döbeln/Kriebstein. Der August steht am Mittelsächsischen Theater (MiT) weiterhin im Zeichen des Sommertheaters und bietet mit einer Operette und einem Konzert reizvolle Open-Air-Veranstaltungen.

► **Lehár-Operette auf der Seebühne** Auf der Seebühne an der Talsperre in Kriebstein ist weiterhin Franz Lehárs Operette „Die lustige Witwe“ in der Inszenierung des MiT-Intendanten Sergio Lukovic zu sehen, die in den ersten Aufführungen von Publikum und Kritik gleichermaßen gefeiert wurde. Wer die Inszenierung erleben möchte, hat hierzu noch

bis zum 30. August Zeit. Um allen eine Möglichkeit zu bieten, Lehárs eingängige Melodien zu hören, wird es am 26. August um 18 Uhr eine Zusatzvorstellung dieses Klassikers geben.

► **Barockkonzert am Stiefelbrunnen:** Den Sommer lässt die Mittelsächsische Philharmonie unter der Leitung von Generalmusikdirektor José Luis Gutiérrez am 28. August mit einem Konzert am Stiefelbrunnen auf dem Niedemarkt ausklingen. Ab 18 Uhr werden an diesem Tag Perlen der Barockmusik eine feierliche und schwungvolle Atmosphäre auf dem Platz verbreiten. Egal ob

Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach oder Antonio Vivaldi – die Musiker werden die facettenreiche Musik dieser Komponisten zum Leuchten bringen und einmal mehr ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Mit dabei Countertenor Tobias Hechler, der als einer der Shootingstars in seinem Fach gilt und bereits in Deutschland, Österreich und der Schweiz an renommierten Häusern und mit bekannten Orchestern aufgetreten ist, sowie aus dem Ensemble des MiT der Bariton Leonhard Geiger, der sich damit erstmals auch als Konzertsolist vorstellt. (MiT/mf)

Weingenuß am Lutherplatz



Mit einem guten Tropfen Wein, kleinen Snacks, atmosphärischer Beleuchtung sowie musikalischer Unterhaltung lockt der Lutherplatz auch 2026 wieder Gäste aus Nah und Fern zum Weinfest der besonderen Art. Foto: René Pappelbaum/Archiv

Döbeln. Rund um die Nicolaikirche können am 12. September 2026 edle Tropfen aus Nah und Fern genossen werden. Die Stadt Döbeln lädt zum 17. Weinfest der besonderen Art ein. Neben ortsansässigen Weinhändlern, darunter erstmals zwei neue, präsentieren auch einzelne überregionale Anbieter ihr Sortiment. Dazu erhalten die Besucher eine Vielfalt an kulinarischen Angeboten – von kleinen Antipasti über Ciabatta, Flammkuchen, Fladenbrot, Gyros und Knobibrot bis hin zu Spiralkartoffeln ist für jeden Feinschmecker etwas Passendes dabei. Mehrere Künstler und Bands sorgen mit ihren Darbietungen auf zwei Bühnen für eine stim-

mige Atmosphäre auf dem stilvoll gestalteten Lutherplatz. Und bei einem guten Glas Wein und einem Gaumenschmaus lassen sich die Fragen des diesjährigen Weinquiz sicherlich besonders gut beantworten. Anstrengen lohnt sich. Denn auf die Teilnehmer warten von den Händlern des Weinfestes gestiftete Preise, für die Döbelner Reblaus gibt es wieder einen attraktiven Hauptgewinn.

Entspannung und Heiteres verspricht die diesjährige Ausstellung im Schloßbergkeller. Unter dem Titel „Stadtgeflüster“ gibt es in den historischen Gemäuern Anekdoten aus der Stadtgeschichte zu entdecken. (mf)

17. Weinfest der besonderen ART – Das Bühnenprogramm:

► Hauptbühne:

- 14 Uhr Eröffnung mit Oberbürgermeister Sven Liebhauser und den Original Jahnataler Blasmusikanten
- 17 Uhr Die Zeugen Amigas (Ostrook mit Augenzwinkern / Dresden)
- 20 Uhr Maike Virk & Band (Dresden)

► Nebenbühne:

- 14.30 Uhr Silver Miners (Country / Freiberg)
- 18 Uhr Inside of me (Rock, Pop, 80er, 90er / Döbeln)
- 21 Uhr Shift it Baby (Pop, Rock / Dresden)

(mf)

Muldeninsel verwandelt sich in Treffpunkt für die Jugend

Döbeln. Zahlreiche Jugendliche aus Döbeln und Umgebung fiebern dem 29. August 2026 entgegen. Die Vorbereitungen für die dritte **Lange Nacht der Jugend** auf der Muldeninsel haben bereits vor einiger Zeit begonnen. In wenigen Tagen werden die gemachten Pläne und gestrickten Ideen in die Tat umgesetzt. Schülerinnen und Schüler der Oberschulen und Gymnasien der Stadt Döbeln sowie aus Hartha und Nossen, Jugendliche des Beruflichen Schulzentrums Döbeln-Mittweida, Vertreter von Vereinen sowie Feuerwehr und Technischem Hilfswerk haben ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Von 17 bis 1 Uhr gibt es überall in der Innenstadt Mit-Mach-Aktionen, Snacks und Getränke, sowie auf Ober- und Niedermarkt ein von der Jugend selbst gestaltetes Bühnenprogramm. (mf)

Wissenswertes

► Eheschließungen

Juni 2026:10
Juli 2026:7

► Geburten

Juni 2026:12
Juli 2026:15

► Sterbefälle

Juni 2026:33
Juli 2026:29

Stand: 17. August 2026

Döbeln kann Kultur

Döbeln. Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.doebeln.de finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. (mf)



Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: stadtverwaltung@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm), Christiane Böttger (cb); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.
- **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-Mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 17. September 2026.